

Praxisfortbildung: Systemisch Arbeiten in der Kinder- und Jugendhilfe

Berufsbegleitende Weiterbildung für Fachkräfte in der Kinder- und Jugendhilfe (VA 273977)

Ziele

Die berufsbegleitende Praxisfortbildung unterstützt Fachkräfte dabei, ihre pädagogische Haltung, ihr Handlungswissen und ihre Methodenkompetenz praxisnah weiterzuentwickeln. Im Mittelpunkt steht die Stärkung einer systemischen Perspektive, die Kinder, Jugendliche, Familien sowie deren Lebenswelten und Netzwerke ganzheitlich in den Blick nimmt. Die Weiterbildung orientiert sich an aktuellen fachlichen Anforderungen der Kinder- und Jugendhilfe und greift zentrale Themen wie Beziehungsgestaltung, Traumapädagogik, Krisenbewältigung, Netzwerkarbeit und Praxisreflexion auf. Die Inhalte stehen dabei in engem Bezug zur *Fachkräftehandreichung Bremen* (01.05.2026) und fördern den Transfer in den beruflichen Alltag.

Folgende Ziele stehen im Fokus der Fortbildung:

- Systemische Denk- und Handlungsweisen für die pädagogische Praxis kennenlernen und anwenden.
- Die Gestaltung tragfähiger Beziehungen zu Kindern, Jugendlichen und Familien stärken.
- Handlungssicherheit im Umgang mit Krisen, herausfordernden Situationen und Belastungen erweitern.
- Traumapädagogische und ressourcenorientierte Ansätze in den Berufsalltag integrieren.
- Kooperationen und Netzwerke als wichtige Ressourcen für die Unterstützung von Kindern und Jugendlichen nutzen.
- Die eigene professionelle Haltung reflektieren sowie persönliche Stärken und Entwicklungspotenziale weiterentwickeln.
- Fachliche Impulse der Fachkräftehandreichung in konkrete Handlungsstrategien für die Praxis übertragen.

Eine berufliche Tätigkeit im Arbeitsfeld der Kinder- und Jugendhilfe sowie ein Sprachniveau B2 des europäischen Referenzrahmens werden vorausgesetzt.

Zeitraum

23.08.2027 – 19.01.2028

Inhalte

Modul 1: Systemisches Arbeiten – Grundlagen und Haltung

- Einführung in systemisches Denken und Handeln
- Grundannahmen systemischer Ansätze
- Beziehungsgestaltung im pädagogischen Alltag

- Reflexion eigener Haltungen und Werte
- Einführung in systemische Methoden

Modul 2: Systemische Beziehungsarbeit und traumapädagogische Perspektiven

- Grundlagen der Traumapädagogik
- Auswirkungen von Belastungen und Traumata auf Verhalten
- Ressourcenorientierte Arbeit mit Kindern und Jugendlichen
- Selbstfürsorge und professionelle Abgrenzung
- Vertiefung systemischer Gesprächsführung

Modul 3: Krisen verstehen und professionell handeln

- Dynamiken von Krisenprozessen
- Umgang mit herausforderndem Verhalten
- Entwicklung von Handlungsstrategien
- Deeskalation und Schutzkonzepte
- Sicherung des Kindeswohls im pädagogischen Alltag

Modul 4: Systemische Netzwerkarbeit und Kooperation

- Zusammenarbeit mit Eltern und Bezugssystemen
- Analyse von Helfersystemen
- Gestaltung von Kooperationen
- Methoden der Netzwerkarbeit
- Nutzung von Ressourcen im Sozialraum

Modul 5: Reflexion, Transfer und professionelle Weiterentwicklung

- Biographiearbeit und Bedeutung für das pädagogische Handeln
- Gestaltung von Reflexionsprozessen
- Auswertung eigener Lern- und Entwicklungsprozesse
- Entwicklung persönlicher Handlungsstrategien
- Vorbereitung auf das Abschlusskolloquium

Abschlusskolloquium

- Fallbearbeitung und Fachgespräch
- Feedback an Teilnehmende
- Zertifikat bei erfolgreicher Teilnahme

Umfang

120 Unterrichtsstunden modular verteilt (Unterrichtszeit von 9.00 – 16.15 Uhr), zusätzlich ca. 16 Stunden in alternativen Lernformen (E-Learning mit einer webbasierten Lernplattform – Aufgaben für den Theorie-Praxis-Transfer), kontinuierlich von einer Lehrkraft fachlich begleitet. Dazu kommen pro Teilnehmer*in 2 Unterrichtsstunden für das Abschlussverfahren (Kolloquium).

Nach Konzept und Absprache mit den Teilnehmenden können Teile der Fortbildung online durchgeführt werden.

Praxistransfer und -reflexion

Um den Lernprozess und Praxistransfer zu unterstützen, erhalten Sie Praxisaufgaben für die Zeit zwischen den Seminaren. Nach Möglichkeit unterstützt am Praxisort ein*e Praxismentor*in Sie dabei, die Seminarinhalte zu reflektieren und in die Praxis zu übertragen.

Abschlusskolloquium

Die Weiterbildung schließt mit einem Abschlusskolloquium ab. Zum Kolloquium wird zugelassen, wer an der Weiterbildung mit mindestens 85% teilgenommen und die Praxisaufgaben bearbeitet hat. Das Kolloquium absolvieren Sie in einer Kleingruppe. Sie erhalten am Tag des Kolloquiums zur Vorbereitung eine Fallsituation aus dem Tätigkeitsfeld der Kinder- und Jugendhilfe. Im Kolloquium präsentieren Sie Ihre Analyse und Bewertung der Situation, beschreiben, welche Maßnahmen sie ergreifen würden, und begründen diese fachlich. Auf die Präsentation folgt ein Fachgespräch. Bei erfolgreicher Teilnahme erhalten Sie ein Zertifikat.

Dozent*innen

Alle eingesetzten Dozent*innen verfügen über praxisnahe Studien- und Fachabschlüsse, Praxiserfahrungen in der Jugendhilfe sowie mehrjährige Erfahrungen in der Aus- und/oder Fortbildung.

Seminargröße

15 TN

Kosten

1955 Euro

Information und Rücksprache

Inga Jorek (Fachbereichsleitung Jugendhilfe & Schule)

Tel. 0421 17472-171

E-Mail: i.jorek@pbwbremen.de

Anmeldung

Marina Fink (Verwaltung Fort- und Weiterbildung)

Tel. 0421 17472-154

E-Mail: fortbildung@pbwbremen.de

Veranstaltungsort

Paritätisches Bildungswerk Bremen e.V.

Bahnhofsplatz 14

28195 Bremen

Zeit- und Themenplan

Modul 1: Systemisches Arbeiten – Grundlagen und Haltung

Mo, 23.08.2027, 09.00 – 16.15 Uhr

Di, 24.08.2027, 09.00 – 16.15 Uhr

Mi, 25.08.2027, 09.00 – 16.15 Uhr

Modul 2: Systemische Beziehungsarbeit und traumapädagogische Perspektiven

Mo, 13.09.2027, 09.00 – 16.15 Uhr

Di, 14.09.2027, 09.00 – 16.15 Uhr

Mi, 15.09.2027, 09.00 – 16.15 Uhr

Modul 3: Krisen verstehen und professionell handeln

Mo, 04.10.2027, 09.00 – 16.15 Uhr

Di, 05.10.2027, 09.00 – 16.15 Uhr

Mi, 06.10.2027, 09.00 – 16.15 Uhr

Modul 4: Systemische Netzwerkarbeit und Kooperation

Mo, 15.11.2027, 09.00 – 16.15 Uhr

Di, 16.11.2027, 09.00 – 16.15 Uhr

Mi, 17.11.2027, 09.00 – 16.15 Uhr

Modul 5: Reflexion, Transfer und professionelle Weiterentwicklung

Mo, 13.12.2027, 09.00 – 16.15 Uhr

Di, 14.12.2027, 09.00 – 16.15 Uhr

Mi, 15.12.2027, 09.00 – 16.15 Uhr

Abschlusskolloquium

Mo - Mi: 17.01./18.01./19.01.2028 – Zeiten werden noch bekannt gegeben

Fallbearbeitung und Fachgespräch, Feedback an Teilnehmende, Zertifikat bei erfolgreicher Teilnahme (2 UE/TN)